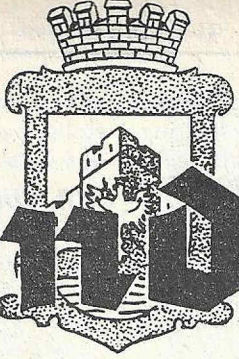


# Gemeindeblatt



FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414  
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 35

Landeck, den 2. September 1961

16. Jahrgang

## Erschreckende Unfallsbilanz im Bezirk

Wir wollen diesmal keinen der üblichen Leitartikel bringen, denn was sich in der letzten Woche an Verkehrsunfällen ereignete, übersteigt die Grenzen alles bisher Dagewesenen. Fast alle Unfälle — über den meisten Teil dieser Verkehrsvorfälle berichten wir anschließend — hätten vermieden werden können, wenn die Fahrer oder die anderen Verkehrsteilnehmer nur etwas aufgepaßt und auf den Verkehr geachtet hätten. Zwei Tote und viele Schwerverletzte brachte einzig und allein die letzte Woche; ein Stand, der bisher noch nie dagewesen ist und welcher einen traurigen Rekord im Straßenverkehr darstellt. Dabei ist es uns völlig gleichgültig, wer die Schuld des Unfalles trägt. Sicher sind wir aber, daß gerade in dieser Zeit, wo der Straßenverkehr etwas abnimmt, noch mehr Rücksicht auf den anderen genommen werden muß, um Verkehrsunfällen vorzubeugen. Fahr langsam und „komm gut heim“ ist die Parole des Kuratoriums für Verkehrssicherheit. Trotzdem wird überholt, muß auch bei Gegenverkehr noch schnell vorgefahren werden. Nun was kommt dabei heraus? Meistens ein Verkehrssalat, der wieder und wieder Verletzte fordert. Unsere Straßen sind einmal keine Autobahnen. Sie sind kurvenreich und manchmal unübersichtlich. Das gebietet um so mehr zur Vorsicht. Der rasante Fahrer, der rücksichtslos allen Fahrzeugen vorfahren will, riskiert nicht nur sein eigenes Leben, sondern auch das anderer Fahrer.

Ganz verwerflich aber sind die Taten verschiedener Fahrzeuglenker, die nach einem Unfall das Weite suchen und so — so glauben sie jedenfalls — von der Gendarmerie nicht aufgespürt werden können. Die Verletzten werden einfach auf der Straße liegengelassen und man flüchtet. Solche Fahrer sind Rowdies unserer Straßen und werden meist sehr schnell von unserer Gendarmerie ermittelt und ausgeforscht. Daß dem Fahrer danach eine weit höhere Strafe „blüht“, das vergessen die meisten. Daß nebenbei aber der Verletzte im Straßenrand verbluten kann, ist diesen rücksichtslosen Fahrern anscheinend gleich. Gewissen scheinen sie jedenfalls keines zu haben.

Ebenso verwerflich und rücksichtslos ist jener Fahrer, der trotzdem er Alkohol zu sich genommen hat und betrunken ist, sich auf sein Fahrzeug setzt und damit damit andere Verkehrsteilnehmer gefährdet. Bleibt doch von Eurem Fahrzeug fern, wenn Ihr getrunken habt! Man hat in alkoholisiertem Zustand nicht mehr das Fahrvermögen, das man auf den Straßen beim heutigen Verkehr benötigt. Alkohol am Steuer wird doch außerdem strengstens bestraft.

Die Verkehrsunfälle sind alle nicht unvermeidbar. Lesen Sie, liebe Leser, unsere untenstehenden Berichte und bil-

den Sie sich selbst ein Urteil darüber, welcher Unfall verhindert hätte werden können. Sind Sie nicht auch der Meinung, daß alle diese Vorfälle vermeidbar gewesen wären, hätten oder hätte der oder die, jene Kleinigkeit beachtet, die dann ausschlaggebend für den Unfall wurde.

Und hier eine besondere Mahnung an die Eltern:

### **Die Straßen sind kein Spielplatz für Kinder**

In letzter Zeit mehren sich die Unfälle, bei denen Kinder auf der Straße von Autos niedergestoßen und z. T. schwer verletzt wurden. Immer wieder ist es die Unachtsamkeit der Kinder, die neben oder sogar auf der Straße spielen und dann des öfteren die Fahrbahn — ohne rechts und links zu schauen — überqueren.

Eltern! Verbiestet Euern Kindern das Spielen auf oder knapp neben der Straße! Achtet darauf, wo Eure Kinder spielen. Nur so können oft schwere Unfälle vermieden werden. Auch Nebenstraßen sind keine Spielplätze!

Und hier vorerst die Zusammenfassung aller Verkehrsunfälle. Die Statistik ist erschreckend!

### **Ein wirklich trauriger Rekord!**

Wie uns Bezirksinspektor Wilhelm aus Landeck mitteilt, gab es in der vergangenen Woche wieder einen traurigen Rekord. Im Bezirk Landeck ereigneten sich 30 Verkehrsunfälle, wobei 2 Personen getötet, 11 schwer und 14 leicht verletzt wurden. 5 Fahrer suchten nach Unfällen das Weite (Fahrerflucht!) und 2 Lenker waren alkoholisiert!

Diese erschreckende Bilanz — das Ergebnis einer einzigen Woche — gibt zu denken. Alle Jahre mehren sich bei abflauendem Verkehr die schweren Unfälle auf unseren Straßen. Teils durch leichtsinniges Überholmanöver, teils durch Unvorsichtigkeiten seitens der Fußgänger und übrigen Verkehrsteilnehmer. Es gibt auch jetzt nur das eine: Auf den Verkehr zu achten, die Verkehrsregeln genauestens zu beachten und selbst vorsichtig und nicht riskant fahren. 2 Tote und 11 Schwerverletzte sind ein mahndes Ergebnis.

### **Kleinkind von Moped niedergestoßen**

Am 21. August fuhr Gottlieb Jörg mit seinem Moped durch Kappl-Dorf als ihm beim Haus Nr. 107 das 2 1/2 jährige Kind Marko Walter direkt ins Fahrzeug sprang. Das Kind wurde vom Moped erfaßt und niedergestoßen. Es erlitt bei dem Sturz einen offenen Unterschenkelbruch.

### **Kleinkind von Auto überfahren**

Am 23. August gegen 15,35 Uhr fuhr der Bauunternehmer Viktor Berger aus Innsbruck mit seinem Perso-



nenkraftwagen von Landeck kommend in Richtung Galtür. Ungefähr 350 Meter nordöstlich des Weilers Mathon ging das 4-jährige Kind Siegmund Jehle aus Mathon am rechten Fahrbahnrand und überquerte ohne auf den Verkehr zu achten knapp vor dem Innsbrucker Fahrzeug die Fahrbahn. Das Kind wurde vom Auto erfaßt und zu Boden geschleudert, wo es schwerverletzt liegenblieb. Ing. Viktor Berger brachte das Kind in seinem Wagen bis nach Wiesberg, von wo es mittels Rettungswagens sofort in die Unfallstation des Krankenhauses Zams eingeliefert wurde. Siegmund Jehle erlitt einen Oberschenkelbruch und schwere Kopfverletzungen.

### ... und nochmals: Kind vom Auto niedergestoßen!

Knapp eine Stunde später desselben Tages fuhr der Fahrradhändler Rudolf Renner von Galtür in Richtung Landeck. 350 Meter nordöstlich der Ortsausfahrt von Mathon lief ihm der 11-jährige Schüler Josef Walser aus Mathon in das Fahrzeug und wurde von diesem erfaßt und zu Boden geschleudert. Der unachtsame Schüler erlitt dabei einen doppelten Unterschenkelbruch und Kopfverletzungen. Er wurde mittels Rettungswagens der Bezirksstelle Landeck in die Unfallstation des Krankenhauses Zams eingeliefert.

### Beim Abbiegen nicht auf den Verkehr geachtet

Der ungarische Staatsbürger Ladislaus Nagy, wohnhaft in Ancey, Frankreich, fuhr mit seinem Pkw. von St. Anton kommend in Richtung Landeck. Bei der Ortseinfahrt nach Strengen wollte Nagy von der Neuen in die Alte Bundesstraße einbiegen und achtete dabei nicht auf den Gegenverkehr. Nagy stieß mit einem aus der Gegenrichtung kommenden Fahrzeug, gelenkt von Christoph Rixmann aus Vorarlberg, zusammen. Dabei erlitt Nagy und der mitfahrende 10-jährige Jean Real schwere Verletzungen. Das Auto Nagy's wurde total zertrümmert. Die beiden Schwerverletzten wurden mittels Rettungswagens in das Krankenhaus Zams eingeliefert.

### Moped gegen Auto

Der 48-jährige Johann Kreuzler aus Nauders fuhr am 25. August gegen 11,45 Uhr mit seinem Moped von Nordosten kommend in Richtung Nauders. Bei der Ortseinfahrt nach Nauders überquerte Kreuzler, ohne auf den Gegenverkehr zu achten, die Fahrbahn und stieß mit einem aus der Gegenrichtung kommenden französischen Wagen zusammen. Der Mopedfahrer erlitt bei dem Zusammenstoß einen Bruch des rechten Schienbeines.

### Sportwagen contra Wehrstein

Gegen 7,05 Uhr des 26. August 1961 fuhr der deutsche Kaufmann Robert Pickl mit seinem Sportwagen vom Bahnhof Landeck kommend in Richtung Landeck-Stadt. Ungefähr 100 Meter westlich der Perjener Brücke streifte Pickl mit dem Wagen einen Wehrstein und stieß in der Folge zwei weitere Straßenbegrenzungssteine nieder. Der Wagen des Pickl überschlug sich daraufhin. Pickl wurde unbestimmten Grades verletzt und in das Krankenhaus Zams eingeliefert. Der Wagen wurde total beschädigt.

### Betrunken - Motorrad - Unfall

Am 27. August fuhr der ledige Maurer Andrä Huber mit einem Motorrad auf welchem der 25-jährige Hilfsarbeiter Schilcher mitfuhr von Prutz in Richtung Landeck. Andrä Huber, der alkoholisiert war, überfuhr knapp vor dem Gasthaus Neuer Zoll eine Rechtskurve und prallte gegen einen südlich der Fahrbahn angebrachten Zaun. Dabei kam Huber zu Sturz und verletzte sich schwer (Unter- und Oberschenkelbruch). Der Beifahrer Schilcher kam mit einer Gehirnerschütterung und Prellungen da-

von. Beide wurden mit einem Rettungswagen der Bezirksstelle Landeck des Roten Kreuzes in die Unfallstation des Krankenhauses Zams gebracht.

### Mit einer Isetta trotz Gegenverkehrs überholt

Am selben Tag, gegen 15 Uhr wollte der 42-jährige Deutsche E. Schlump mit seiner BMW Isetta einen anderen Wagen überholen. Dabei übersah Schlump einen aus der Gegenrichtung kommenden VW und stieß mit diesem am äußersten rechten Fahrbahnrand fahrenden Auto zusammen. Die Isetta des Deutschen wurde durch den Anprall über die Straße in den südlichen Straßengraben geschleudert, wo sie mit den Rädern nach oben liegenblieb. Der Deutsche erlitt dabei — wie sein 12-jähriger mitfahrender Sohn — schwere Verletzungen. Der VW, der auf das nördliche Straßenbankett geschleudert wurde, wurde erheblich beschädigt. Alle Insassen erlitten Verletzungen und wurden mittels Rettungswagen ins Krankenhaus Zams eingeliefert.

### Lehrgänge im Schuljahr 1961/62 an der Landw. Lehranstalt Imst

Winterschule, 1. Jahrgang vom 16. 10. 1961 - 4. 4. 1962  
Winterschule, 2. Jahrgang vom 5. 11. 1961 - 4. 4. 1962  
Haushaltungsschule vom 16. 10. 1961 - 14. 5. 1962  
Webschule, gemischt für Burschen und Mädchen vom 11. 9. 1961 - 14. 5. 1962.

Aufnahmebedingung: Mindestalter 16 Jahre.

Internatskosten: Die Internatskosten betragen einschließlich Krankenversicherung für die Winterschule und Webschule mtl. S 360.-, für die Haushaltungsschule mtl. S 330.- das Schulgeld für den ganzen Lehrgang beträgt S 50.-.

Lernbeihilfen: Für minderbemittelte Schüler und Schülerinnen können Lernbeihilfen gewährt werden.

Anmeldungen sind an die Direktion der Landw. Landeslehranstalt Imst zu richten.

Beilagen: An Dokumenten sind beizuschließen: Geburtsurkunde, Zuständigkeitsbestätigung, Leumundszeugnis, letztes Schulzeugnis, Zeugnis der landw. Berufsschule.

Das Wohl des Bauernstandes verlangt es, daß die junge Generation gut ausgebildet wird.

Die landwirtschaftliche Schule gibt dem jungen, bäuerlichen Menschen eine gute fachliche Grundlage für seinen Beruf mit, sie bietet ihm aber auch im Gemeinschaftsleben die Gelegenheit, charakterlich und religiös fester zu werden.

Macht von dieser für Euch geschaffenen Einrichtung Gebrauch und besucht die Landwirtschaftsschule!

Die Direktion

### Der Kapall erhält einen neuen Skilift

Die großartigen Sportmöglichkeiten in St. Anton noch mehr zu erschließen, ist die Absicht der Schindlerseilbahn-Gesellschaft, wenn sie jetzt an den Bau des „Schöngraben-Skilifts“ herangeht.

Er hat seinen Namen von einer der größten Skiabfahrten des Arlberg, in deren oberen Verlauf er errichtet wird. Die „Tal“-Station wird 2100 m hoch liegen, die Bergstation 2350 m auf dem höchsten Rücken oberhalb der Bergstation Kapall der Doppelsesselbahn. Die Anlage hat eine stündliche Fördermöglichkeit von 450 Personen und eine Fahrgeschwindigkeit von 3,4 m/sec. Sie wird wiederum, wie der Mattunlift, nach dem System POMA ausgeführt; also mit mehrfach gekrümmter Fahrlinie, was zur Vermeidung von Kreuzungen und vollem Erhalt der Lifttrasse notwendig ist.



Der Vorteil des Pomaliftes ist, daß ein feststehender Zeitunterschied zwischen den Schleppgehängen nicht gegeben ist, sondern die Abfahrt des Gastes erst bei dessen Bereitschaft erfolgt. Somit ist der Geschicklichkeit und Übung des Fahrgastes in vollem Umfange Rechnung getragen. Der Gast wird einzeln mit je einer Zugstange befördert.

An der Tal- und Bergstation des neuen Liftes - des zehnten Übungsliftes im Raume St. Anton - St. Christoph - werden holzgezimmerte Hütchen errichtet, die der Gegend angepaßt sind. Die Stützen sind in Betonfundamente eingelassene Stahlrohrmasten.

Der Schöngabellift wird im Dezember 1961 dem Verkehr übergeben.

### Neues vom Arlberg

Die Umbauarbeiten an der Vallugabahn nehmen einen planmäßigen Verlauf. Am Galzig wird derzeit an einer Abfahrt-Schlüsselstelle, dem „Holztöbele“ eine große Geländekorrektur vorgenommen. Tagelange Sprengungen bereiteten das Eingreifen des Caterpillars vor, der nun in vollem Einsatz steht.

In St. Christoph wurde dieser Tage mit dem Bau eines neuen Großhotels mit 120 Betten begonnen. Der Rohbau soll noch in diesem Jahre fertig und das Hotel im Winter 1961/62 in Betrieb genommen werden.

### Gipfelmesse

Die Kameradschaft vom Edelweiß lädt die Bevölkerung von Landeck zu der am 3. September 1961 um 11 Uhr stattfindenden Gipfelmesse am Thialkopf herzlich ein.

Am Samstag, den 2. Sept. wird bei günstiger Witterung das Gipfelkreuz beleuchtet werden.

Teilnehmer mit Autos können bis zur Jägerhütte fahren und werden gebeten, Leute mitzunehmen. Abfahrt vom Parkplatz Landeck um 6.30 Uhr.

Bei schlechtem Wetter wird die Messe auf den 10. September 1961 verschoben.

### Kameraklub Landeck



Am Sonntag, den 3. Sept. 1961 ist wieder eine Exkursion mit unbekanntem Ziel vorgesehen. Treffpunkt bei schönem Wetter um 7.30 Uhr am Unteren Stadtplatz, Rückkehr um die Mittagszeit.

Am Mittwoch, den 6. Sept. 1961 findet im Café Mayer, Landeck, ab 19.30 Uhr die nächste Ausschusssitzung und ab 20 Uhr der erste Klubabend im Monat September 1961 statt. Programm: Klubeigener Farbdias-Wettbewerb mit dem Thema „Blumen“. Für den schwarz-weiß Monatsbildwettbewerb des Kameraklubs Innsbruck ist das Thema „Wind“ vorgesehen.

Mitglieder, die die Paßbilder für den Mitgliedsausweis noch nicht beigebracht haben, werden gebeten, dies baldmöglichst nachzuholen.

### Hauptschule Landeck

Das Schuljahr 1961/62 beginnt am Montag, 11. September 1961 ab 8 Uhr mit den Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen. Dienstag, den 12. Sept. versammeln sich alle Schüler vor dem Schulhause. Um 8 Uhr Hl. Geistamt, anschließend Unterrichtsbeginn! Wechselschuhe nicht vergessen!

### Volksschule Landeck-ANGEDAIR

Das Schuljahr 1961/62 beginnt an der Volksschule Landeck-ANGEDAIR am Montag, den 11. September um 8 Uhr mit dem Heiliggeistamt. Es werden folgende Klassen geführt: 1. u. 2. Klasse Knaben, 1., 2. u. 3. Klasse Mädchen.

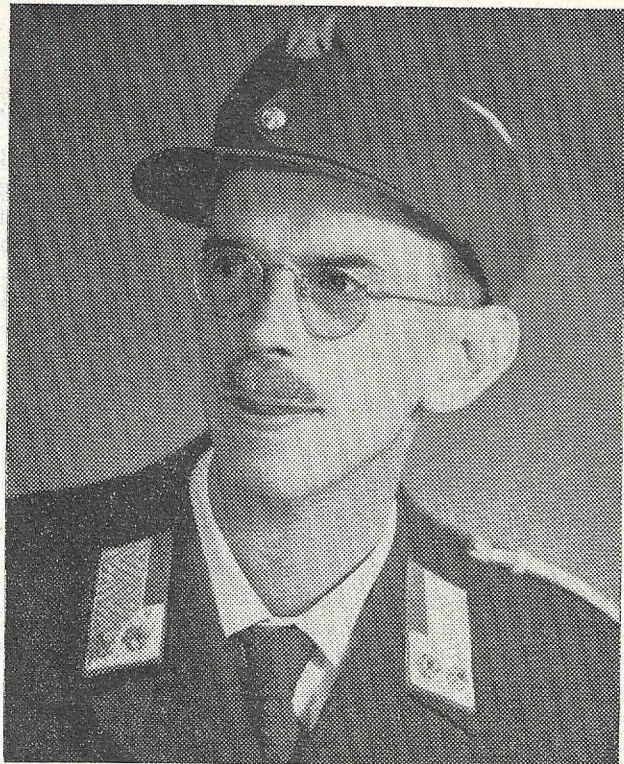


Foto: R. Mathis

### BFK. Dir. Rudolf Stadlwieser †

Bezirksfeuerwehrkommandant, Hauptschuldirektor i. R., Stadlwieser Rudolf weilt nicht mehr unter uns. Sonntag, 27. August 1961 wurde unerwartet mit ihm wieder einer unserer Besten heimgeholt.

Noch am Hohen Frauentage hat der erst 63-jährige nach einem Kleinbrand in Nauders Dienst verrichtet, Dienst bei der Feuerwehr, welchen er schon mit 13 Jahren beim Großbrand 1911 in Zams als Melder bei seinem Vater Venerand Stadlwieser, damals Zugskommandant der Freiwilligen Feuerwehr Landeck, begonnen hatte.

Seit 1920 war der Verstorbene Mitglied der F.F. Landeck, wo er bald zum Zugskommandanten aufrückte. 1945 wurde Rudolf Stadlwieser zum Bezirksfeuerwehrkommandanten gewählt. Der Aufbau der Feuerwehren des Bezirkes Landeck nach dem 2. Weltkrieg ist vor allem seiner unermüdlichen Tätigkeit und Einsatzfreude zu verdanken.

Besonders soll hier auch seine immer wertvolle Mitarbeit bei der Spar- u. Vorschußkasse Landeck hervorgehoben und uneingeschränkt anerkannt sein, war er doch da als Vorsitzender des Aufsichtsrates verdienstvoll 30 Jahre tätig.

Nicht unerwähnt darf auch das Wirken des Verschiedenen in der Obstbaugenossenschaft und im Alpenverein bleiben.

Es ist wohl selbstverständlich, daß in diesem Nachrufe auch des allzeit gütigen und verständnisvollen Lehrers und Direktors Stadlwieser gedacht wird. Seinen ersten Unterricht erteilte er von 1918 bis 1923 in Stanz und Fließ. Von 1923 bis zu seiner Pensionierung 1959 — nur durch kurzen Wehrdienst unterbrochen — lehrte er an der Haupt- und Berufsschule in Landeck, da ihm ob seines lautereren Wesens die Liebe und Verehrung tausender Schüler und jedes Kollegen zuteil wurde.

Größte Hochachtung und Wertschätzung aller, die ihn kannten oder ihm näher stehen durften, hat sich Rudolf Stadlwieser durch sein echt christliches, vorbildliches Leben erworben, in dem er stets selbstlos, still und bescheiden das Dichterwort erfüllte: „Edel sei der Mensch, hilfreich und gut!“



## Stadtgemeindeamt Landeck Gemeindewahlbehörde

### K u n d m a c h u n g

betreffend die öffentliche Auflegung des Wählerverzeichnisses für die Landtagswahl am 22. 10. 1961

Gemäß § 20, Abs. 1 der Landtagswahlordnung, LGBl. Nr. 26/1957, wird das Wählerverzeichnis der Stadtgemeinde Landeck für die Landtagswahl am 22. Oktober 1961 im Rathaus, Zimmer Nr. 4, vom 1. September bis einschl. 10. September 1961 während der Amtsstunden und zwar an Wochentagen von 8 - 12 und von 14 - 17 Uhr, ausgenommen Mittwoch und Samstag Nachmittag, und ferner an Sonntagen von 9 - 11 Uhr zur

öffentlichen Einsichtnahme

aufgelegt.

Innerhalb der Einsichtsfrist kann jeder Staatsbürger, der entweder als Wähler eingetragen ist oder für sich das Wahlrecht in Anspruch nimmt, gegen das Wählerverzeichnis wegen Aufnahme vermeintlich Nichtwahlberechtigter und wegen Nichtaufnahme vermeintlich Wahlberechtigter schriftlich, mündlich oder telegraphisch beim Stadtamt Landeck, Zimmer Nr. 4, Einspruch erheben.

Die Einsprüche müssen bei dieser Stelle noch vor Ablauf der Einsichtsfrist einlangen.

Schriftliche Einsprüche sind für jeden Einspruchsfall gesondert zu überreichen. Einsprüchen wegen Aufnahme vermeintlich Wahlberechtigter sind die zur Begründung erforderlichen Belege, insbesondere ein vom vermeintlich Wahlberechtigten ausgefülltes Wähleranlageblatt anzuschließen. Einsprüche wegen Streichung eines vermeintlich Nichtwahlberechtigten sind zu begründen.

Die Namen der Einspruchswerber unterliegen dem Amtsgeheimnis.

Innerhalb der Einsichtsfrist kann jedermann Abschriften und Vervielfältigungen des Wählerverzeichnisses herstellen.

Wer bei der Auflegung des Wählerverzeichnisses das Einspruchsrecht offensichtlich mutwillig mißbraucht, begeht eine Verwaltungsübertretung und wird von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geld bis zu S 1.000.-, im Uneinbringlichkeitsfall mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft.

Der Bürgermeister als Gemeindewahlleiter: Greuter

### Bekanntmachung

Am Dienstag, den 5. September entfällt der Parteienverkehr beim Stadtamt Landeck.

### Bekanntmachung

Die Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation in Salzburg gibt bekannt, daß die nächsten Erprobungs-, Trainings- und Anlernkurse zur Rehabilitation von Leistungsbehinderten in den Anlernwerkstätten der Arbeitsgemeinschaft im Schloß Oberrain bei Unken Ende Oktober oder Anfang November 1961 beginnen werden.

Die Anmeldefrist zu diesen Kursen endet Mitte September 1961.

Auf die diesbezüglichen Anschläge am Amtsbrett der Stadtgemeinde Landeck wird besonders verwiesen.

Der Bürgermeister Komm.-R. E. Greuter

## Österr. Alpenverein - Sektion Landeck

Die im Gemeindeblatt vom 26. August 1961 ausgeschriebene „Führungstour“, vom 1. - 3. September „ins Karwendel“, kann wegen Krankheit des Führungsleiters nicht durchgeführt werden.

**Lottoziehung: Mittwoch 61 - 26 - 75 - 46 - 24**  
Ohne Gewähr **Samstag 3 - 45 - 18 - 5 - 66**  
Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser

## Messe-Arbeitsamt und Informationsstelle für Betriebsgründungen der Innsbrucker Herbstmesse 1961

Den Ausstellern der Innsbrucker Herbstmesse wird in diesem Jahr erstmals ein vom Landesarbeitsamt Tirol errichtetes Messe-Arbeitsamt zur Verfügung stehen. Das Messe-Arbeitsamt ist in einem Büro-Autobus, der beim Eingang Milchhof, Ing. Etzelstraße, zur Aufstellung kommt, untergebracht und wird dort bereits ab 18. Sept. 1961 von 8 Uhr früh bis 18 Uhr durchgehend für den Parteienverkehr geöffnet sein. Den Ausstellern wird jedoch empfohlen, den Bedarf an Arbeitskräften schon vorher schriftlich unter dem Kennwort „Messe-Arbeitsamt“ beim **Arbeitsamt Innsbruck**, Schöpfstraße 3, oder telefonisch (Kennzahl Innsbruck: 05222, Tel. Nr. Arbeitsamt Innsbruck 6141) anzumelden.

Außerdem wird der „Informationsdienst für Betriebsgründungen“ beim Bundesministerium für soziale Verwaltung während der Messe im Messe-Arbeitsamt Sprechtag abhalten und interessierten Ausstellern über die Möglichkeiten von Betriebsgründungen in den Entwicklungsgebieten Österreichs Auskünfte erteilen.

Arbeitskräfte, die an einer Beschäftigung bei den ausstellenden Firmen interessiert sind, können sich ab sofort beim Arbeitsamt Innsbruck (Männer: Holzhaus, Zimmer 1, Frauen: Haupthaus, Zimmer 6) oder ab 18. September beim Messearbeitsamt melden. Auswärts wohnende Kräfte melden sich beim zuständigen Arbeitsamt.

## Mit dem Autobus zur Vorstellung ins Tiroler Landestheater

### Das Sonntag Land Abonnement

Auch in der Spielzeit 1961/62 setzt das Landestheater sein im vorigen Jahre mit großem Erfolg neueingeführtes Sonntag-Land-Abonnement, eingedenk seiner Verpflichtung als Landestheater und um einen gerechten Ausgleich für die am Lande tätige Bevölkerung zu schaffen, fort. Mit modernsten Autobussen werden die Theaterinteressenten von allen Tälern des Landes nach Innsbruck gebracht und treten nach Beendigung der Vorstellung die Heimreise an. Das Landesabonnement wurde auf den Sonntagabend gelegt, um auch den Werktätigen die Möglichkeit zu geben, von dieser einmaligen Gelegenheit Gebrauch zu machen. Da Tirol ein Fremdenverkehrsland ist, wurde im Hinblick darauf, daß ein Großteil der Land-Bevölkerung irgendwie mit dem Fremdenverkehr beschäftigt oder verbunden ist, Bedacht genommen und das Landabonnement in die saisonarme Zeit — und zwar von Anfang Oktober bis Anfang Dezember, sodann von Anfang März bis Mitte Mai — gelegt.

Da wegen Umbau des großen Hauses das Landabonnement vorübergehend in die neuerbauten Kammerspiele verlegt werden muß — aus diesem Grunde fallen zur Zeit sowohl die Opern als auch die großen Operetten aus — hat die Intendanz auf die Auswahl der Stücke besonders Rücksicht genommen. Zwei Schauspiele, drei Lustspiele sowie fünf musikalische Lustspiele (letzteres als Ersatz für den musikalischen Sektor) sind das Repertoire der kommenden Spielzeit.

Die Preise des Abonnements sind gegenüber den Kassapreisen wieder weitgehend gesenkt und auf Wunsch in 2 Raten zahlbar. Sie betragen für alle 10 Vorstellungen S 115.- bis S 220.-. Auch die rückwärtigen Reihen sind heuer — bedingt durch die große Nachfrage und den viel kleineren Fassungsraum — in das Abonnement einbezogen, bietet aber durch die moderne Bauart der Kammerspiele auch in den letzten Reihen beste Sicht und Akustik.



Der schon im Vorjahr bewährte Zubringerdienst mit modernsten Autobussen wird beibehalten und liegen die Fahrpreise wieder unter denen aller anderer Verkehrsmittel. Wer ein eigenes Fahrzeug besitzt, kann auf den Zubringerdienst verzichten und die Kosten der Fahrt durch Mitnahme von Freunden noch weitgehend senken.

Das ebenfalls bestens bewährte System der Vertrauensleute wurde ebenfalls beibehalten und erfolgt die Veröffentlichung der Namen dieser laufend in den Tageszeitungen. Auskünfte und Anmeldungen können bei den Vertrauensleuten eingeholt, bzw. abgegeben werden. Prospekte für das Sonntag-Landabonnement befinden sich in deren Händen. In Orten, in denen sich keine Vertrauensleute befinden, wende man sich direkt an das Tiroler Landestheater.

Da die Nachfrage nach dem Sonntag-Landabonnement eine sehr große ist, empfiehlt es sich, die Anmeldung bald zu tätigen. Anmeldeschluß ist der 15. September.

## SPORT

### Auch das zweite Vorbereitungsspiel endete unentschieden

Am letzten Sonntag begann bekanntlich die neue Fußballmeisterschaft und so versuchten die meisten Landesligaclubs, vorerst Vorbereitungsspiele auszutragen, um langsam wieder in Schwung und Form zu kommen. Nach dem Freundschaftsspiel gegen Hohenems am vorletzten Sonntag gegen den SV Dornbirn. Es war in der ersten Halbzeit ein recht zügiges und kampfbetontes Spiel, das aber gegen Ende der ersten und in der zweiten Spielhälfte überhaupt nichts mehr zeigte. Landeck war wohl technisch besser, war etwas schneller, es fehlte aber an dem Kampfgeist, den die Vorarlberger demonstrierten. Damit machte der SV Dornbirn seine Fehler wieder wett. Auf beiden Seiten sah man katastrophale Stürmerleistungen. Ein ständiges Hin und Her des Balles kann auch niemals zu Toren führen. Landeck zeigte sich in diesem Spiel, das weder Tore noch sonst was einbrachte noch großzügiger als die Dornbirner. Statt schnell abzugeben, wurde jeder Spieler des Gegners nochmals überspielt und schließlich hatte man die Kraft nicht mehr, den Ball an die längst freistehenden Mitspieler abzugeben.

Landeck spielte in der Aufstellung: Klotz; Juen, Siess, Aigner; Pesjak Gerhard, Reich Richard; Grossegger, Tiefenbacher, Knabl, Chemelli und Vallaster, wobei vor allem Aigner und Reich, Pesjak, Juen und Klotz gute Leistungen zeigten.

Das Spiel begann ziemlich ausgeglichen. Einmal kamen die Landecker, dann die Vorarlberger vor das gegnerische Tor. Langsam kristallisierte sich aber doch eine Feldüberlegenheit der Landecker heraus und in der 11. Spielminute gingen sie durch einen herrlichen Schuß Grosseggers in Führung. 16 Minuten später nützte Tiefenbacher einen schweren Fehler der Vorarlberger Verteidigung und des sonst ausgezeichneten Torhüters aus und schoß zum 2:0 ein. Das Spiel flaute merklich ab. In der zweiten Halbzeit gab es schöne Aktionen im Mittelfeld, auf beiden Seiten blieben jedoch hundertprozentige Torgelegenheiten ungenützt. Die Dornbirner schossen, weit daneben oder darüber, die Landecker kamen durch ihre Dribbeleien erst gar nicht zu einem herzhaften Schuß. In der 74. Spielminute kamen dann die Vorarlberger zu einem schönen Tor und knapp vor Schluß des Spieles zum Ausgleichstreffer, der wieder einmal bewies, was es für einen Sinn hat, „Abseits“ zu reklamieren, und dabei stehen zu bleiben, sodaß der Gegner ungehindert einschließen kann!

Im großen und ganzen war das Spiel nicht uninteressant. Wenn sich der Sturm endlich dazu entschließen könnte, nicht immer zu dribbeln, sondern auch Tore zu schießen oder wenigstens in Richtung Tor zu kanonieren, so wäre schon viel gewonnen. Der Aufbau mit Pesjak und Reich war fast ohne Fehler und die Hintermannschaft mit Juen, Siess und Aigner ebenso, wobei aber Aigner durch sein gefälliges, faires und sauberes Spiel alle anderen überragte. Klotz hielt sich im Tor bravourös und meisterte einige scharfe und gefährliche Schüsse.

Das Vorspiel zwischen den beiden Reserven endete vollkommen gerecht mit einem 0:0. Beide Mannschaften zeigten rein gar nichts und waren - so schien es - vollkommen desinteressiert, Fußball zu spielen. Mall wurde wegen Nachschlagens von Schiedsrichter Schöpf ausgeschlossen. Der einzige Fazit des Spieles, das man besser nicht ausgetragen hätte, denn das Publikum war nur verärgert über die aufreizende Spielweise beider Mannschaften.

### Fußball am Wochenende

Eine böse Überraschung erlebten die Spieler des Sportvereins Landeck, die gegen den ASV Kematen mit 0:4 Toren unterlagen. Unglaublich aber wahr! Landeck konnte sich mit den Platzverhältnissen nicht zurecht finden und mußten vor allem in der ersten Spielhälfte innerhalb weniger Minuten (22. bis 26. Spielminute) 3 Tore hinnehmen. Dem Tormann kann man dabei jedoch keine Schuld zuschreiben.

Landeck Jun. - SV Reutte Jun. 9:1, Landeck Jgd. - Ötztal Jgd. 5:2, Schönwies Schüler - Landeck Schüler 2:1(!), Ötztal II - Landeck II 0:5, Schönwies I - Vils I 4:4, Zams I - Telfs I 1:5 (0:4), Zams II - Telfs II 1:1, Imst Jun. - Vils Jun. 4:1 (3:1).

### Sportvorschau

3. September, Landeck Stadion: 14 Uhr Landeck Jun. - RTW Reutte Jun., 16 Uhr Landeck I - Kundl I.

### Tabellenstand des Betriebscup

1. Fa. Wucherer	4	2	1	1	7:6	5
2. Fa. Greuter	3	1	2	—	12:6	4
3. Fa. Deisenberger	1	1	—	—	1:0	2
4. Fa. Post	2	—	1	1	4:5	1
5. Fa. Donau-Chemie	2	—	—	2	2:9	0

### ASVÖ Landesmeisterschaften für Schwimmvereine ohne Hallenbad

Durch herrliches Spätsommerwetter begünstigt, konnten letzten Sonntag im Städt. Schwimmbad Perjen unter dem Ehrenschutz des Bürgermeisters, Herrn Kommerzialrat Greuter, und in Anwesenheit von Nationalrat Regensburger und dem Sportreferenten, Stadtrat Raggl, diese Landesmeisterschaften klaglos durchgeführt werden.

Wie erwartet, errang der TWV Telfs vor Imst den 1. Platz und blieb damit im Besitz des Siegerpokals.

Der Gastgeber, der TWV Landeck, konnte sich gut behaupten, gelang es doch seinen einsatzfreudigen Schwimmern im Vergleich zum Vorjahr die Punktezahl zu verdoppeln und mit 135 Punkten, vor Kirchbichl, Schwaz und Brixlegg, den ehrenvollen 3. Platz zu besetzen.

Zwei Sektionsmeistertitel wurden erkämpft, und zwar: 4 x 100 m Brust Damen (Famira, Jennewein, Schönherr u. Stockhammer) und 100 m Kraul durch Lechner Christl.

Das abschließende etwas rauhe Wasserballspiel Oberland gegen Unterland (verstärkt durch Innsbrucker Wasserballer!) endete 4:6.



ASVÖ Bezirksfunktionär Mößner Edi dankte bei der Siegerehrung allen Teilnehmern und Veranstaltern herzlich, besonders auch der Stadtgemeinde und gab der Hoffnung Ausdruck, daß dieses Schwimmfest dem gesunden Wassersport wieder manch neue Freunde gewonnen haben möge. Ein Sonderlob gebührt noch Schwimmeister R. Hergel, welcher das Wasser trotz des vorangegangenen kühlen Wetters tadellos präparierte.

**Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck**

**Sonntag, 3. 9.:** XV. Sonntag n. Pfingsten - Schutzengelssonntag - Kommunionssonntag d. Jugend u. d. Männer  
 6 Uhr M. f. Lorenz Schimpfösl, 7 Uhr M. n. M., 8.30 Uhr Jahresm. f. Emma Tripp, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. Trauung u. Amt n. M., 11 Uhr M. f. d. Pfarrfam., 20 Uhr Segenandacht

**Montag, 4. 9.:** 6 Uhr M. f. Johann u. Rosalia Stadlwieser, 7.15 Uhr Jahresm. f. Adolf Steiner u. Adolf Fallmeyer u. M. f. Frau Paula Blaim.

**Dienstag, 5. 9.:** Hl. Laurentius Justinian - 6 Uhr M. f. Heinrich Falger, 7.15 Uhr M. f. Ferdinand Sefczuk u. M. f. Christian Walter

**Mittwoch, 6. 9.:** Hl. Magnus, Abt - 6 Uhr M. f. d. Fam. Folie, 7.15 Uhr M. f. d. Wohltäter d. Kirche in Brügggen u. M. f. Paula Schoderböck.

**Donnerstag, 7. 9.:** 6 Uhr Jahresm. f. Sara Sieß u. Jahresm. f. Viktor Gander, 7.15 Uhr M. f. Albin Schwab u. M. f. Johanna u. Josef Kleinheinz.

**Freitag, 8. 9.:** Fest Mariä Geburt - 6 Uhr Jahresm. f. Johann Platt, 7.15 Uhr M. f. Friedolin Knabl u. M. f. Frau Cilli Graf

**Samstag, 9. 9.:** Hl. Maria am Samstag - 6 Uhr M. f. Johanna Lenfeld, 7.15 Uhr Jahresm. f. Maria Huber u. M. f. Fam. Eiterer - Brügggen, 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Rosenkr. u. Beichtgel.

**Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:**

**Sonntag:** 6 Uhr 1. Jahrtag f. Christl Steinfeld - 8.30 Uhr hl. M. f. Gottfried Zangerl - 9.30 Uhr f. d. Pfarrfam. 20 Uhr Abendm. n. Mg.

**Montag:** 6 Uhr hl. M. f. Rosa und Sebastian Guem 7.15 Uhr f. Josef Vogt.

**Dienstag:** 6 Uhr hl. M. f. Alfons Köbler 7.15 Uhr f. Johann Stecher u. Angehörige.

**Mittwoch:** 6 Uhr hl. M. f. Maria Huterer 7.15 Uhr Jahrtagsm. Christian Steinfeld

**Donnerstag:** 6 Uhr hl. M. f. Fam. Wachter 7.15 Uhr f. Karl Morth

**Freitag:** 6 Uhr hl. M. f. B. d. H. Gottesmutter 6.30 Uhr f. Alois Köbler 7.15 Uhr f. Christl Steinfeld u. Maria Stenglin

**Samstag:** 6 Uhr Gm. M. 7.15 Uhr f. Fam. Scherl 19.30 Uhr Rosenkr. u. Beichtgel.

**Arztl. Dienste: 3. 9. 1961:**  
**Landeck-Zams-Pians:** Dr. Karl Esser, Sprengelarzt, Ldeck, W. Tel. 471  
**St. Anton-Pettneu:** Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.  
**Prunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders  
**Prutz-Ried:** Dr. Köhle, Ried  
**Tiwaag-Stördienst (Landeck-Zams):** Ruf 210/424  
**Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet**  
**Nächste Mütterberatung:** Montag, 4. 9., 14 - 16 Uhr

**Verkaufe Fiat 600**

neu überholt, neu gelagert, Preis S 12.000.-

PERJEN, LÖTZWEG 57

*Für den Schulanfang . . . .*

**Schultaschen**

in allen Preislagen

**Lederbundhosen**

in allen Größen und Preislagen

*Christian Probst*

Landeck, Maisengasse 6 - Tel. 662

**A & O**

bringt vom 1. bis 14. September 1961

**ASO - Siam Reis**

Unverbindliche Richtpreise

langkörnige Spitzenqualität

500 g Karton **4.90**

**Milchschokolade**

in der Riesenpackung, zartschmelzend

1 Tafel ca. 340 g **NUR 10.-**

**Kraff's Relli Käse**

Delikatess-Schmelzkäse aus edlem

Chesterkäse und Butter

1 Schachtel 2 Portionen **4.50**

**Hemos Kugelschreiber**

das preiswerte Schreibgerät

für alle 3 Stück **NUR 5.-**

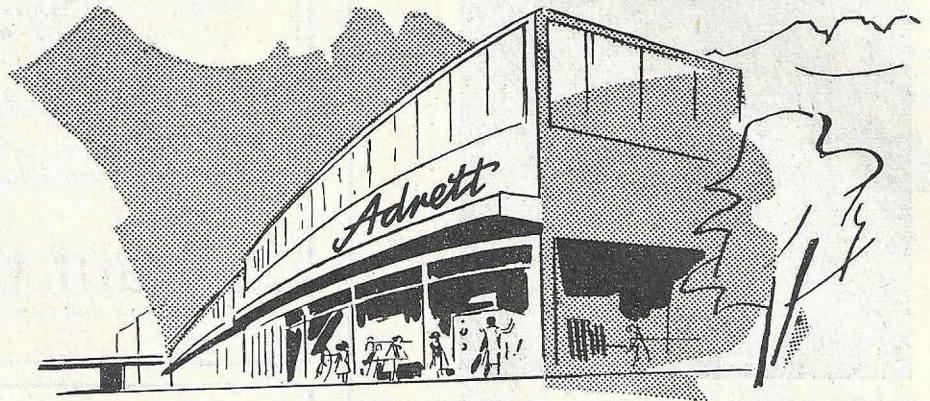
bei ihrem

**A & O - Kaufmann**



*„Adrett“*

Ein Begriff  
für gepflegte Kleidung!



**Moderne**

**KLEIDERREINIGUNG**

*Wir eröffnen*

am 4. September unsere

*Filiale - Landeck*

URICHSTRASSE 2 (am Marktplatz)

Wir versichern Ihnen die sorgfältige, fachlich einwandfreie und rasche Reinigung Ihrer

**Kleidung - Vorhänge - Decken - Teppiche**

Auf Wunsch Zustellung und Abholung!

Sie werden sich bereits nach Ihrem ersten Versuch von der Leistungsfähigkeit unseres Betriebes und unseres prompten Kundendienstes überzeugen können.

ANRUF GENÜGT! **Ruf 728**

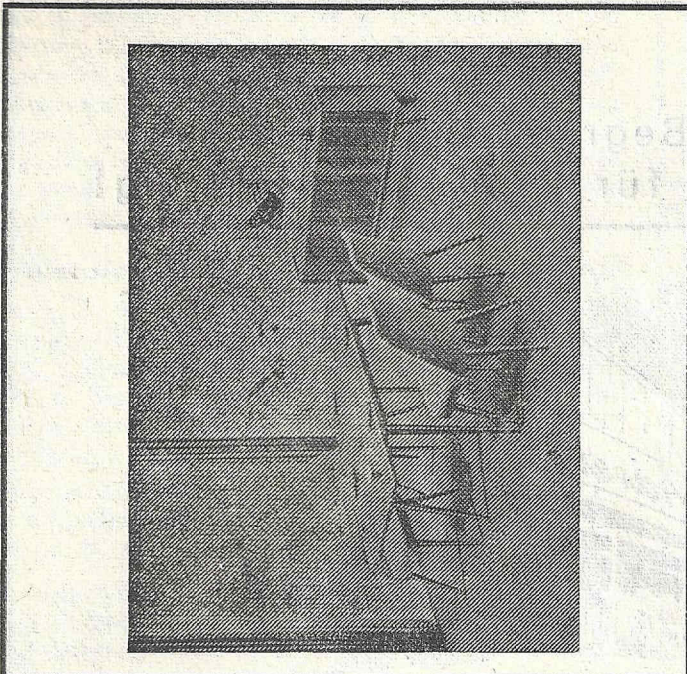
*Adrett*

MODERNE KLEIDERREINIGUNG

JOCHEM & WENNIG

INNSBRUCK - Amraserstraße 1





**Musterring-Möbel machen die Wohnung zum Heim!**

## Musterring Sonderkredit - Aktion

für alle bei uns gekauften Waren nur 1/2 Prozent Zins pro Monat

Wohnzimmer ■ Teakmöbel ■ Schlafzimmer ■ Einbauküchen  
 Sämtliche JOKA-Erzeugnisse  
 Fremdenzimmer  
 Teppiche ■ Vorhänge ■ Wolldecken ■ Läufer

*Einrichtungshaus*

# Möbel KOBEL - Innt

**Wertgutscheine**  
 für neuen Musterring-  
 Parkettlog mit Ma-  
 ßen und Preisen ge-  
 gen 10 \$ Schutzge-  
 bühr, die bei Möbel-  
 kauf gutgeschrieben  
 wird. Bitte mit genauer  
 Adresse einsenden an: ↑

Die Nachfrage an Herbst- u. Wintermänteln  
 für Damen und Kinder hat eingesetzt.  
 Große Auswahl. bietet Ihnen Ihr



## Dr. Eberl

Facharzt für Lungenerkrankungen

vom 2. — 17. September 1961

### auf Urlaub!



## Paradies der Matrosen

Heiteres zu Wasser und zu Lande. Mit Margit Saad, Mara Lane, Peter Nestler, Boy Gobert u. a.

Freitag, 1. September 19.45 Uhr  
 Samstag, 2. September 17 und 19.45 Uhr Jv.

## Wenn das mein großer Bruder wüßte

Ein bezaubernder musikalischer Unterhaltungsfilm mit: Conny Froboess, Fred Bertelmann, Margit Saad, Rudolf Platte u. a.

Sonntag, 3. September 14, 17 und 20 Uhr  
 Montag, 4. September 19.45 Uhr 14 J.

Dienstag, 5. September

**Keine Vorstellung!**

## GEIER VON CARSON CITY

Verbrecherbanden führen einen erbitterten Kampf um 10.000 Dollar. Mit Dale Robertson, Jeane Crain u. a.

Mittwoch, 6. September 19.45 Uhr Jv.

## Die letzte Nacht der Titanic

Drama einer Schiffskatastrophe mit: Kenneth Moore, Michael Goddiffe, Ronald Allen, Anthony Bushell u. a.

Donnerstag, 7. September 19.45 Uhr 16 J.

Voranzeige:

Ab Freitag, 8. 9. 61

### Menschen im Hotel

Jv.



**Suche Stelle als Lehrling** (Verkäuferin) in Landeck. Unterkunft und Verpflegung erwünscht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

**Vermiete Küche und Zimmer in Landeck.** Vorauszahlung erwünscht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

**Absolvent** der kaufm. Privatschule DR. WAGNER sucht **passenden Wirkungskreis** möglichst in Landeck oder Umgebung.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

*Suche*

**Hilfsarbeiterinnen**

Bezahlung nach Vereinbarung!

**Phot. Anstalt R. MATHIS, Landeck - Tirol**

**Wenn sich ein Baby anmeldet**

Für Erstlingswäsche und reizende Geschenk-Garnituren empfiehlt sich



*Bürokräft mit Praxis*

sucht Stelle in Landeck

Adresse in der Verwaltung des Blattes

**3 Schlankeheitstips kostenlos**

1 Triumph Elastic - Hüftformer  
1 Triumph Büstenhalter Czardas  
und das dezent - modische Kleid vom



Dentist

**Alfred Kafka**

bis 30. September

*auf Urlaub!*

## DANKSAGUNG

Außerstande jedem einzelnen zu danken, der meinen lieben Gatten, Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder und Onkel, Herrn

**Albert Kirschner**

Vorarbeiter der Firma STUAG-Kaprun

zur letzten Ruhestätte begleitete, sonst auch im Gebet seiner gedachte und das Grab mit Kranz- und Blumenspenden schmückte, sagen wir recht herzlichen Dank.

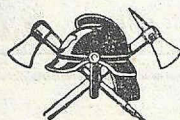
Unser besonderer Dank gilt der Hochwürdigen Geistlichkeit von Landeck-Perjen, der Firma STUAG, und hier besonders Herrn Ing. Fiedler und Herrn Moschen, sowie allen Verwandten und Bekannten.

Landeck, im August 1961

In tiefer Trauer:

**Resi Kirschner, Gattin**  
**Alois, Gertraud, Kinder**





## DER BEZIRKSFEUERWEHRVERBAND LANDECK

erfüllt hiemit die traurige Pflicht, bekanntzugeben, daß ihr Kamerad Herr Direktor

# Rudolf Stadlwieser

Bezirks-Feuerwehrkommandant des Bezirkes Landeck u. Träger der Ehrenzeichen des ÖBFV. II. u. III. Klasse

nach schwerer Krankheit, am Sonntag, den 27. August 1961, von uns gegangen ist.

Wir verlieren in ihm einen treuen, pflichtbewußten Kameraden, der durch viele Jahre uns jederzeit mit Rat und Tat väterlich zur Seite stand.

WIR WERDEN IHM STETS EIN EHRENDES ANDENKEN BEWAHREN

**DER BEZIRKS-FEUERWEHRVERBAND**

**DER BEZIRKS-FEUERWEHRINSPEKTOR**

## Die SPAR- u. VORSCHUSSKASSE FÜR DEN BEZIRK LANDECK r. G. m. b. H.

gibt in tiefer Erschütterung das Ableben ihres langjährigen Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Herrn

# Rudolf Stadlwieser

Hauptschuldirektor i. R., Inhaber zahlreicher Auszeichnungen

bekannt.

Der Verewigte wurde am 27. August 1961 nach schwerer Krankheit von seinem arbeitsreichen und dem Wohle des Instituts gewidmeten Leben abberufen.

Die Spar- u. Vorschußkasse wird dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 31. August 1961, um 9 Uhr vom Trauerhause aus auf den städt. Friedhof in Landeck statt.

## SPAR- u. VORSCHUSSKASSE FÜR DEN BEZIRK LANDECK r. G. m. b. H.

Der Vorstand

Die Angestelltenschaft

Der Aufsichtsrat